

Artikel aus der Osnabrücker Zeitung v. 03.09.17

Quelle: <https://www.noz.de/lokales/doerpen/artikel/945993/doerpener-baugruppe-feiert-ihre-unternehmensgeschichte>

Vor 40 Jahren gegründet

## Dörpener Baugruppe feiert ihre Unternehmensgeschichte

**Dörpen. Die Schomaker Baugruppe hat zusammen mit ihren Mitarbeitern und Festgästen auf ihre 40-jährige Unternehmensgeschichte zurückgeblickt. Das Gründerehepaar Wilhelm und Monika Schomaker hatte für die Festrede Landtagspräsident Bernd Busemann gewonnen.**



Das Gründerpaar Wilhelm und Monika Schomaker (Mitte) hat für die Festrede Landtagspräsident Bernd Busemann (links) gewonnen. Weitere Festgäste waren Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann, der Präsident der Handwerkskammer Peter Voss (2. von rechts) und Bürgermeister Hermann Wocken (rechts). Hinten (von links) Schwiegersohn Eike Beitz sowie die Söhne Volker und Jürgen Schomaker. Fotos: Susanne Risius-Hartwig.

In seiner Rede gratulierte Busemann der Unternehmerfamilie persönlich und im Namen des Landes Niedersachsen. „Der Laden läuft ein bisschen auseinander“, bezog sich der Dörpener auf die aktuelle Situation im Landtag. „Nur einer ist noch da und das bin ich.“

Im Folgenden lobte er ausführlich die Bedeutung der inhabergeführten mittelständischen Unternehmen für die deutsche Wirtschaft. Diese seien mit ihrer oft noch persönlichen Haftung und ihrem Verantwortungsbewusstsein für die Mitarbeiter ein wesentlicher Grund, warum Deutschland aus der Finanz- und Wirtschaftskrise im Vergleich mit anderen EU-Ländern gut hervorgegangen sei. „Im Mittelstand kommt es dem Inhaber darauf an, das Unternehmen solide an die nächste Generation von Unternehmern und Mitarbeitern weiterzugeben.“

### Mittelstand gute Rückversicherung für schlechte Zeiten

Die Emsländer hätten ihre eigene Erfahrung mit dem Mittelstand, so der Unionspolitiker weiter. Der Mittelstand sei eine gute Rückversicherung für schlechte Zeiten und für die Region. Schomaker sei Steuerzahler, standorttreuer Ausbilder und auch noch karitativ engagiert. Busemann dankte für die familiäre Leistung, wünschte 40 weitere erfolgreiche Jahre am Standort [Dörpen](#) und im Emsland und schloss mit den Worten: „Wir brauchen Euch“.

Volker Schomaker fasste die Entwicklung der Baugruppe zusammen als „Entwicklung zu einem ganzheitlichen Baudienstleister“. Die Gruppe besteht zurzeit aus 20 Firmen. 55 Mitarbeiter sind beschäftigt, davon sechs Auszubildende. Seit 1977 wurden etwa 200 Lehrlinge ausgebildet.

Die Baugruppe hat ihren Hauptsitz in Dörpen und unterhält Standorte in Oldenburg und auf Wangerooge. Tätig ist die Firma in den Sparten Hochbau, Schlüsselfertigbau und Sanierung. 358 Mieteinheiten werden von der Immobilien GmbH betreut. Rund um die Immobilie

schlummerten noch weitere Potenziale, die erschlossen werden sollen „mit Augenmaß für ein gesundes Wachstum,“ so Volker Schomaker.

## Bürogebäude der Deutschen Rentenversicherung

Jürgen Schomaker wies auf aktuelle Projekte hin, unter anderem ein Bürogebäude der Deutschen Rentenversicherung in Brandenburg und einen großen Aldi-Neubau in Oldenburg. Schwiegersohn Eike Beitz ergänzte: „Als Quintessenz könnte man über dieses Familienunternehmen mit den Worten von Wilhelm Schomaker sagen: ‚Es gibt viel zu tun, packen wir es an oder lassen wir es liegen.‘ Und meiner Erfahrung nach ist immer ‚packen wir es an‘ gemeint und: ‚entwickeln wir uns weiter‘“.

---

**Artikel aus der Osnabrücker Zeitung v. 28.08.17**

Quelle: <https://www.noz.de/lokales/doerpen/artikel/943502/schomaker-baugruppe-in-doerpen-feiert-40-jaehrigen-bestehen>

## Projekte in Berlin und Brandenburg

# Schomaker Baugruppe in Dörpen feiert 40-jähriges Bestehen

heid Dörpen. Die Schomaker Baugruppe blickt in diesem Jahr auf eine 40-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Diesen runden Geburtstag will das Gründerehepaar Wilhelm und Monika Schomaker zusammen mit seinen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Freunden des Unternehmens feiern.



Familienunternehmen: Wilhelm Schomaker (links) hat die Schomaker Baugruppe vor 40 Jahren gegründet. Mittlerweile sind auch sein Schwiegersohn, Eike Beitz, sowie seine Söhne Volker und Jürgen Schomaker (v.l.) in der Geschäftsführung.  
Foto: Fotostudio Kroll

Im Jahr 1977 entschied sich Wilhelm Schomaker dazu, sein sicheres Angestelltenverhältnis in einem rheinischen Zinkindustriebetrieb aufzugeben und durch die Übernahme eines kleinen Maurerbetriebes in Lehe den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Zusammen mit seiner Ehefrau Monika gründete er damals die Schomaker Bauunternehmung.

Volle Auftragsbücher und eine steigende Nachfrage nach anspruchsvollen Betonarbeiten erforderten bereits kurze Zeit später eine Betriebserweiterung. Im Jahr 1979 wurde der Firmensitz in das Dörpener Gewerbegebiet verlegt. Dort sorgte gleichzeitig die Errichtung eines Bauhofs mit angeschlossenen Büro- und Werkstattgebäude für mehr Platz. „Neben dem klassischen Baugeschäft stieg auch die Nachfrage nach schlüsselfertigen Bauobjekten, und wir traten immer häufiger als Generalunternehmen auf“, erinnert sich Schomaker.

## Projekte in Münster, Brandenburg und auf Wangerooge

Die Erfahrungen im Bereich des Schlüsselfertigbaus führten schließlich 1983 zur Gründung der zweiten Unternehmenssäule, der Schomaker-Bau-träger-Gesellschaft. Diese spezialisiert sich neben dem Bau von Wohnanlagen auf die Erschließung von Einzelhandelsstandorten. Zur Jahrtausendwende waren beide Unternehmen weit über die Grenzen des Emslandes hinaus bis nach Oldenburg, Wilhelmshaven, Berlin oder Brandenburg tätig.



Aktuelles Großprojekt der Schomaker Baugruppe: Der Bau eines Bürokomplexes in Brandenburg. Foto: Baugruppe Schomaker

Zu renommierten Bauten der vergangenen Jahre zählen unter anderem die Kernsanierung des Parkhotels auf der Nordseeinsel Wangerooge, der 36 Meter hohe Tower im Innenstadtring von [Münster](#) als erstes Hochhausprojekt, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an der Altfiliale der Bremer Landesbank in Oldenburg sowie die Realisierung von Einkaufsstandorten im Raum Brandenburg mit einer Gesamtverkaufsfläche von über 5000 Quadratmetern. Aktuelle Großprojekte der Unternehmensgruppe sind die Errichtung eines neuen Seniorenpflegeheims in Papenburg mit 88 Wohnungen sowie der Bau eines Bürokomplexes in Brandenburg.

## Gemeinnützige Stiftung gegründet

Mit den beiden Söhnen Volker Schomaker als Geschäftsführer der Schomaker Bau GmbH und Jürgen Schomaker als Geschäftsführer der Bau-träger-gesellschaft ist mittlerweile auch die zweite Generation des Familienunternehmens in der Geschäftsführung tätig. 2016 wurde darüber hinaus die Beitz Enertec GmbH & Co. KG gegründet. Das Unternehmen widmet sich dem kostengünstigen Einkauf von Energieträgern sowie deren effiziente Umwandlung in Heizenergie und wird von Eike Beitz, dem Schwiegersohn des Gründerehepaars Schomaker, geleitet. Die Baugruppe beschäftigt aktuell 55 Mitarbeiter, von denen fünf Auszubildende sind.

Trotz der Verlagerung eines wesentlichen Teils der Unternehmeraktivitäten auf überregionale Standorte, ist die Familie Schomaker eng mit ihrer Heimat verbunden. Im Jahr 2000 gründete sie mit eigenem Vermögen die gemeinnützige Schomaker Stiftung. Mit deren Erträgen unterstützt die Einrichtung insbesondere in Not geratene Familien aus der näheren Umgebung.



So fing alles an:

Ein Baufahrzeug der Schomaker Bauunternehmung aus dem Jahr 1977. Foto: Baugruppe Schomaker